



# Spineliner® – Rückenschmerz ade!

Diagnose und Therapie in einem

Blockierungen entlang der Wirbelsäule sind schmerzhaft und ein häufiges Beschwerdebild von Patienten, die einen Orthopäden aufsuchen. Um eine optimale Behandlung durchführen zu können, ist die genaue Eingrenzung der betroffenen Wirbel notwendig. Genauigkeit ist hier maßgeblich für den späteren Behandlungserfolg. Als Leiter des Zentrum, für Wirbelsäule und Rückenschmerz (ZWR) setzt Dr. med. Peter Krause vom Orthopädie-Zentrum Arabellapark (OZA) in München daher auf den Spineliner®, der blockierte Wirbel aufspürt und sie grafisch auf einem Monitor darstellt. Funktionsstörungen und muskuläre Fehlregulierungen der Wirbelsäule und des Bewegungsapparates sind so durch ein Gerät diagnostizierbar und therapierbar.

**D**er wichtigste Teil des Spineliners sieht aus wie eine Stimmgabel. Die zwei Enden des Stimmgabelkopfes werden entlang der Wirbelsäule aufgesetzt und prüfen im ersten Schritt alle Wirbelkörper der Wirbelsäule auf mögliche Blockierungen. „Der Spineliner sendet feine mechanische Impulse aus, die den Wirbelkörper in Schwingung versetzen. Diese werden von einem Sensor registriert und grafisch als Kurven und Diagramme am Computer dargestellt. Im Gegensatz zu gesunden Wirbeln, die auf einer Frequenz von 45 bis 55 Hertz schwingen, schwingen gestörte Wirbel wesentlich höher“, erläutert Dr. Krause.

### Der Spineliner kann bei folgenden Beschwerden eingesetzt werden:

- Nacken-, Schulter-, Rücken- und Kreuzschmerzen
- Schleudertrauma
- Gesichtsschmerz
- Tinnitus, Schwindel
- Bandscheibenleiden
- Blockierungen der Wirbelsäule
- Tennis und Golferellenbogen

### Die Therapie wird individuell angepasst

Sobald die erkrankten Wirbelkörper aufgespürt sind, kann die Therapie beginnen. Eingestellt auf die jeweils für den Wirbelkörper richtige Frequenz und Stärke werden die Blockierungen durch Impulsserien behandelt. Dr. Krause: „Für den Patienten ist die Behandlung schmerzfrei, da nie mit mehr als 12 Hertz und 2,4 bar Druck gearbeitet wird. Der Patient verspürt vielmehr ein rhythmisches Vibrieren. Wenn der Wirbelkörper wieder in der gewünschten Frequenz schwingt, schaltet das Gerät automatisch ab.“ Alle ermittelten Daten werden zwecks eines Vorher-nachher-Vergleichs abgespeichert. Therapieerfolge können damit leicht verständlich sichtbar gemacht werden. Auch während der Therapie können so Fortschritte verfolgt und Ziele gesetzt werden.

### Bereits die erste Sitzung kann Besserung bringen

„Um den gewünschten Therapieerfolg zu erreichen, sind ca. drei Sitzungen von 10 Minuten Dauer nötig, verteilt auf zwei Wo-



Dr. Peter Krause ist als Leiter des Zentrum, für Wirbelsäule und Rückenschmerz (ZWR) im Orthopädie-Zentrum Arabellapark München (OZA) niedergelassen. Als Facharzt für Orthopädie, Sportmedizin, Chirotherapie und Naturheilverfahren liegen seine Schwerpunkte unter anderem auf den verschiedenen Erkrankungen der Wirbelsäule und deren Behandlung. Hierbei kommen auch modernste Verfahren wie z. B. X-Stop und Epiduralkatheter zum Einsatz. Weitere Schwerpunkte seiner Tätigkeit sind die Triggerpunktbehandlung, die Arthrotherapie und die naturheilkundliche Schmerztherapie.

chen. Viele Patienten berichten, dass sie bereits nach der ersten Sitzung eine Verbesserung ihres Zustandes verspüren und die Schmerzen merklich nachlassen“, erklärt Dr. Krause. Der Spineliner wird seit 1998 in den USA, Japan und China eingesetzt und war Untersuchungsgegenstand mehrerer Studien. Ursprünglich von der Luft- und Raumfahrtindustrie entwickelt, sollte das Gerät Haarrisse zur Vermeidung von Materialermüdung aufspüren.

von Mina Stern